

Nevis Mary

Als junge Frau erkrankte Nevis Mary an Lepra. Sie wurde von ihren Geschwistern verstossen, verlor ihre Eltern, erlitt Gewalt, Androhungen und Diskriminierung am Arbeitsplatz und in ihrem Umfeld.

«Am 28. Februar 1981 um 16.45 Uhr erfuhr ich, dass ich Lepra habe. Ich wollte sterben. Aus Angst vor Ablehnung und Diskriminierung konnte ich meine Leiden und Gefühle mit niemanden teilen.», erzählt sie.

Aber Nevis gab nicht auf. Sie wurde eine international anerkannte Botschafterin für Menschen mit Lepra. So plädierte sie u.a. vor dem UN Menschenrechtsrat in Genf für die Rechte von Leprabetroffenen.



Nevis Mary ist nicht nur ein Vorbild für Menschen die von Lepra betroffen sind, sondern generell für Menschen die Schwierigkeiten überwinden.

Nevis arbeitet heute bei der indischen Eisenbahn und ist verheiratet mit Jayakumar. Im Mai besucht sie mit ihrem Mann die Schweiz.

Ein Angebot der Lepra-Mission für Ihre Kirchgemeinde:

Eine Begegnung mit Nevis Mary, Indien

Sie haben die Möglichkeit, vom 3. bis 13. Mai eine bemerkenswerte Frau mit einer ergreifenden Lebensgeschichte direkt in Ihre Gemeinde einzuladen.

Nevis Mary, früher selber leprakrank, berichtet über ihr Leben mit einer Krankheit, die Angst und Ablehnung auslöst.

Wie lebte sie mit Lepra? Wie reagierten ihre Familie und Freunde? Wie wurde sie geheilt und was motiviert sie heute, sich für Leprakranke einzusetzen? Dies und vieles mehr können Sie in einer spannenden Begegnung mit Nevis Mary erfahren.

Donnerstag, 3. Mai bis Sonntag, 13. Mai 2012

Sie setzen den Termin! Wir gehen gerne auf die Bedürfnisse Ihrer Gemeinde ein: sei es ein

Seniorenachmittag, ein Anlass für Jugendliche, eine Veranstaltung für Frauen, Mitwirkung in einem Gottesdienst oder einer Kleingruppe, ein Gemeindeabend zu Mission und Entwicklungszusammenarbeit etc.

Nevis Mary spricht Englisch, eine Übersetzung mit Einleitung ins Thema wird von unserer Seite gewährleistet. Dieses einmalige Angebot der Lepra-Mission ist kostenlos.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihr E-Mail oder Ihren Telefonanruf.

Markus Freudiger
Evangelische Lepra-Mission



Die Lepra-Mission engagiert sich als christliche Entwicklungsorganisation seit über 100 Jahren für Menschen mit Lepra. Unter dem Leitgedanken der Hilfe zur Selbsthilfe fördert sie lokale Initiativen, die das Leben von leprabetroffenen und behinderten Menschen auf Dauer verbessern.

Evangelische Lepra-Mission
Postfach 175, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 83 84, info@lepramission.ch, www.lepramission.ch